



# SAUREN

## GOLDEN AWARDS 2017



Preisträger der Sauren Golden Awards 2017 von links nach rechts: Michael Boyd (GuardCap Asset Management), Franz Weis (Comgest), Ariel Bezalel (Jupiter Asset Management), Stephen Moore (Artemis Investment Management), Moni Sternbach (GLG Partners), Stefan Böttcher (Charlemagne Capital), Dr. Bert Flossbach (Flossbach von Storch), Stephan Hornung (Discover Capital), Eckhard Sauren, Henning Gebhardt (Berenberg)

Am 7. September 2017 versammelte sich die internationale Elite der Fondsmanager in Frankfurt am Main, als die Sauren Golden Awards im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung verliehen wurden. In interessanten Interviews gaben die Preisträger dem Publikum mit ihren Ausführungen zu Anlagestil und Markt wertvolle Einsichten. Mit besonderer Spannung wurden die Aussagen der Preisträger zu den einzelnen Anlageklassen verfolgt. Dabei wurden die aktuell höheren Bewertungen aber auch mögliche Chancen im Aktienmarkt diskutiert sowie die Auswirkungen und die weitere Dauer des Niedrigzinsumfelds im Anleihenmarkt beleuchtet.

**Henning Gebhardt**, der den Sauren Golden Award in der Kategorie „Comeback“ entgegen nahm, repräsentierte viele Jahre die Expertise der DWS im Bereich der Aktien deutscher Unternehmen. Anfang 2017 wechselte Henning Gebhardt zu Berenberg, wo er seinen bewährten Ansatz fortsetzt. Der langjährig sehr erfolgreiche Fondsmanager für deutsche Aktien zeichnete im Gespräch ein skeptisches Bild der zukünftigen Entwicklung des deutschen Automobilsektors und begründete warum er derzeit in seinem Fonds nicht in Automobilwerte investiert ist.

In der Kategorie „Aktien Global“ wurde **Michael Boyd** für seine Leistungen in der Verwaltung globaler Aktienportfolios ausgezeichnet. Der heute bei GuardCap Asset Management tätige Preisträger erläuterte seine strikt auf die Kriterien Qualität und Wachstum ausgerichtete Anlagephilosophie. Die für den Erfolg notwendige Disziplin in der Anwendung dieser Kriterien findet ihren Ausdruck in einem fokussierten Anlageuniversum geeigneter Unternehmen und einem konzentrierten globalen Portfolio. Am Praxis-Beispiel der beiden Top-Positionen Alphabet (Google) und Priceline.com stellte Michael Boyd seine Überlegungen anschaulich dar.

Der Preisträger in der Kategorie „Aktien USA“, **Stephen Moore**, erläuterte im Interview seine Vorgehensweise zur Erzielung eines relativ stetigen Mehrwerts im US-Aktienmarkt. Dabei stellte der für Artemis Investment Management tätige Fondsmanager die Möglichkeit, auch Short-Positionen im Rahmen seiner 130/30-Strategie eingehen zu können, als wichtigen Faktor zur Risikosteuerung und Alpha-Erzielung dar. Von besonderer Bedeutung bei der Aktienselektion ist für Stephen Moore darüber hinaus die Analyse der Upside/Downside-Relation der einzelnen Unternehmen und das hieraus resultierende Rendite/Risiko-Verhältnis einer Investition.

**Franz Weis**, der seine Auszeichnung in der Kategorie „Aktien Europa“ wie alle anderen Preisträger auch persönlich in Empfang nahm, feierte an diesem Abend gleichzeitig sein 12-jähriges Jubiläum bei Comgest. Im Interview stellte er den in der Anlagephilosophie von

Comgest verankerten Fokus auf Qualität und Wachstum heraus, der entscheidend für die Bottom-Up Portfoliokonstruktion ist. Bei dem von ihm verwalteten Fonds interpretiert Franz Weis die klassischen Comgest Kriterien etwas opportunistischer und investiert bereits zu einem vergleichsweise früheren Zeitpunkt in attraktiv erscheinende Unternehmen, die ein entsprechendes Potenzial für die Zukunft in Hinblick auf Qualität und Wachstum aufweisen.

In der Kategorie „Aktien Europa Nebenwerte“ wurde **Stephan Hornung** für seine Erfolge ausgezeichnet. Stephan Hornung, einer der profiliertesten Kenner des Nebenwertesegments im deutschsprachigen Raum, blickte zurück auf die Zeit der Gründung seines Unternehmens und erläuterte seine Suche nach attraktiven Anlagemöglichkeiten, die nicht im Fokus des Marktes stehen. Die Begrenzung des Fondsvolumens seiner Fonds stellte der Preisträger dabei insbesondere im Bereich der Nebenwerte als wichtigen Erfolgsfaktor und Wettbewerbsvorteil heraus. Wenngleich die Bewertungen insgesamt nicht zuletzt aufgrund des Niedrigzinsumfelds sicherlich gestiegen seien, findet Stephan Hornung auch weiterhin selektiv attraktive Anlageideen.

**Stefan Böttcher**, diesjähriger Preisträger in der Kategorie „Aktien Schwellenländer“, kam gerade von einer seiner vielen Vor-Ort-Reisen zurück, um den Sauren Golden Award persönlich in Empfang zu nehmen. Der Fondsmanager mit Sitz in London erläuterte, warum es gerade in den Frontier Markets von besonderer Bedeutung ist, für die Suche nach Opportunitäten vor Ort zu sein und so von den Ineffizienzen der Märkte profitieren zu können. Aufmerksam verfolgten die Zuhörer seine Ausführungen zu aktuellen Anlagechancen in ausgewählten Frontier Markets wie zum Beispiel Vietnam und Argentinien.

In der Kategorie „Anleihen Global“ wurde **Ariel Bezalel** ausgezeichnet, der nach dem Jahr 2013 erneut einen Sauren Golden Award für seine Leistungen in Empfang nehmen konnte. Im Interview äußerte sich der Anlageexperte für die zukünftige Entwicklung der Anleihenmärkte eher vorsichtig. Ariel Bezalel sieht insbesondere bei Hochzinsanleihen gestiegene und nicht in den derzeitigen Preisen berücksichtigte Risiken. So hält er in seinem Fonds derzeit die niedrigste Gewichtung in Hochzinsanleihen in der Historie. Ariel Bezalel erwartet für die Zukunft insbesondere im Falle einer abnehmenden Liquidität im Anleihenmarkt eine höhere Volatilität und führte aus, wie er sein Portfolio in diesem Umfeld auf Basis seines flexiblen Ansatzes positioniert.

Der Preisträger in der Kategorie „Absolute Return“, **Moni Sternbach**, verwaltet bei Man GLG Partners erfolgreich einen Absolute-Return-Aktienfonds und erläuterte, wie er sein Portfolio mit Long- und Short-Positionen strukturiert. So dienen die Short-Positionen nicht nur als Möglichkeit, die direkte Marktabhängigkeit und Volatilität zu reduzieren, sondern auch als eigenständige Möglichkeit Erträge zu erzielen. Dabei kennzeichnete Moni Sternbach das Marktsegment der mittelgroßen Unternehmen, welches sein Anlageuniversum bildet, aufgrund der vorhandenen Ineffizienzen als besonders attraktiv zur Alpha-Erzielung.

Der durch eine namhafte, unabhängige Jury vergebene Ehrenpreis der „Fondspersönlichkeit“ ging in diesem Jahr an **Dr. Bert Flossbach**. In einem gewohnt leidenschaftlich geführten Interview beleuchtete der Preisträger seine aktuelle Sicht zum Markt, zum Unternehmen sowie zu seinen Zukunftsplänen. Dr. Bert Flossbach sieht ein anhaltendes Niedrigzinsumfeld in dem sich Investoren zu neuen Anlagemöglichkeiten bewegen müssen. So zeichnete er das Bild des deutschen Michel, der auf seinem Sparbuch sitzt und im Niedrigzinsumfeld in die Röhre schaut. Stattdessen warb der Preisträger für die Anlage in diversifizierten Portfolios zu denen aus seiner Sicht auch ganz klar Aktien gehören.

Große Beachtung erzielte auch die Live-Übertragung der Sauren Golden Awards 2017 im Internet. Diese ermöglichte es, die Begründung für die jeweilige Auszeichnung sowie die interessanten Ausführungen der ausgezeichneten Fondsmanager direkt mitzerleben. Die vollständigen Interviews mit den Preisträgern der Sauren Golden Awards können Sie als Video-Mittschnitt im Internet unter <https://www.sauren.de/de/research/2/sauren-golden-awards/> abrufen.

Dort finden Sie auch die Broschüre zu den Sauren Golden Awards 2017 mit weiteren Informationen zu den Preisträgern in den einzelnen Kategorien. In der Broschüre erhalten Sie auch eine Übersicht der neben den Auszeichnungen im Rahmen der Sauren Golden Awards 2017 bekannt gegebenen 163 Goldmedaillen-Gewinner des Sauren Fondsmanager-Ratings.